

3. Klasse Aufsatz: Rezept schreiben

Beitrag von „Ketfesem“ vom 22. Januar 2006 15:54

Hallo,

ich möchte mit meiner Klasse im Deutschunterricht Rezepte schreiben.

Da ich unbedingt auch noch eine Aufsatznote brauche, würde ich da auch ein Rezept benoten.

Meine Frage an diejenigen, die das schon mal gemacht haben: Wie ist das am besten machbar?

Ich meine, ich müsste eigentlich ziemlich viel vorgeben, weil die Kinder ja nicht auswendig ein Rezept aufschreiben bzw. erfinden können. Meiner Meinung nach müsste ich die Zutaten und auch die einzelnen Schritte mehr oder weniger vorgeben. Aber: Wie mach ich das so, dass die Kinder trotzdem noch was leisten müssen, d. h. damit ich etwas zum Benoten habe???

Beitrag von „Cartoonmaus“ vom 22. Januar 2006 16:03

Hi Juditka !

Am besten suchst du dir etwas zum Backen oder zum Kochen aus, das du auch mit den Kindern durchführst.

Kurze Anleitung vorgegeben: Leseblatt mit Zutaten und Vorgehensweise. Für Kinder immer sehr einfach nachzuvollziehen, wenn sie es selber mal gemacht haben.

Anschließend an der Tafel Stichwörter sammeln (nicht bis in das kleinste Detail),

Kinder formulieren Sätze, passende Überschrift noch finden und fertig ist der Aufsatz.



Es bietet sich aber auch eine Bastelanleitung an, denk mal darüber nach.

Ich habe nämlich vor den Weihnachtsferien gebastelt und dazu Vorgangsbeschreibungen schreiben lassen 😊

liebe Grüße
cartoonmaus

Beitrag von „Melosine“ vom 22. Januar 2006 16:15

Hallo Juditka,

ich hab es mal folgendermaßen gemacht:

zuerst haben die Kinder aus bereitgestellten Zutaten ein individuelles Müsli zubereitet (Vorteil: die Kinder haben die Motivation, das Rezept aufzuschreiben, um es sich merken zu können).

Dann haben wir Zutaten und Maßeinheiten besprochen und die Kinder haben ihre Zutaten/ Mengen aufgeschrieben.

Anschließend hatte ich Bildkarten an der Tafel, mit den Schritten des Ablaufs der Zubereitung und Wortkarten mit entsprechenden Verben (umrühren, einfüllen, etc.), die sie zuordneten.

Dabei kann man auf die besondere Ausdrucksweise bei Rezepten kommen (es wäre bestimmt auch nicht schlecht, die Kinder Rezepte mitbringen zu lassen, die sie untersuchen).

Beim Verschriftlichen des Ablaufes der Zubereitung, gab es für die schwächeren Kinder noch einmal die Bilder und Wörter auf einem differenzierten Arbeitsblatt.

Anschließend haben die Kinder ihre Rezepte vorgelesen, die anderen haben gesagt, ob sie sie verstehen, ob die Kriterien eingehalten wurden und dann, nach Korrektur, haben wir die Rezepte in einem Klassenrezeptbuch gesammelt.

Aufpassen muss man bei dieser Reihenfolge, dass die Kinder keine Vorgangsbeschreibung schreiben, sondern sich an die Rezeptform halten.

Hoffe, es war verständlich. Vielleicht kann man da auch noch etwas kürzen - es war eine Einheit, die ich am Ende des Refs gemacht habe... 😊

LG,

Melosine

edit: Literaturtipp: Kochen nach Bildern.

Beitrag von „Kettesem“ vom 28. Januar 2006 11:15

Danke für die Tipps, jetzt komme ich doch schon weiter...

Andere Frage: Was würdet ihr mit einer 3. Klasse "kochen"? Hab den Kindern versprochen, dass wir selber etwas zubereiten werden. Man muss dazu sagen, dass viele Schüler in der Klasse ziemlich undiszipliniert sind, d. h. es muss etwas sein, was nicht "gefährlich" ist. Außerdem

sollen ja alle irgendwie beschäftigt sein...

Und noch was: Muss ich irgendwie die Eltern fragen, ob sie einverstanden sind, dass ihre Kinder mit Messer schneider oder Ähnliches, oder kann man das in dem Alter erwarten?